



**C**lemens M. Berlakovits hat 2012 seine Anwaltsprüfung mit Auszeichnung abgelegt und ist seit dem Vorjahr Rechtsanwalt bei Karasek Wietrzyk Rechtsanwälte (KWR). „Ich bin kein ‚trockener‘ Vertragsjurist, der ausschließlich Verträge aufsetzt. Ich liebe die direkte Auseinandersetzung mit einem Gegner vor Gericht und die persönliche Beratung/Begleitung von Mandanten in schwierigen Situationen. Ich verstehe mich als Krisenmanager“, fasst der Experte für Immobilien-Baurecht zusammen, was ihn an seinem Beruf besonders reizt. KWR-Partner Georg Karasek hatte ihn angesprochen, ob er nicht im Immobilien-Baurecht tätig werden wolle – mit dem Hinweis, dass man da sehr viele Prozesse führen könne. „Ich habe gleich im ersten Jahr gemerkt, dass dies genau das Richtige für mich ist“, zieht Berlakovits Bilanz. „Ich liebe die juristische Arbeit, da bin ich zu Hause: das Tüfteln und Schreiben, das Verhandeln und die Competition vor Gericht, das ist es für mich.“

Clemens M. Berlakovits passed his bar exam with distinction in 2012 and has been a lawyer at Karasek Wietrzyk Rechtsanwälte (KWR) since last year. "I am not a 'dry' contract lawyer who exclusively drafts contracts. I love the direct interaction with an opponent at court and personal consultation/support of clients in difficult situations. I see myself as a crisis manager", the expert in real estate building law concludes as to what specifically appeals to him about his profession. KWR partner Georg Karasek approached him with the question whether he wanted to become active in real estate building law – with the hint that the number of cases to be litigated may be large in this segment. "I already noticed in the first year that this is exactly right for me," Berlakovits concludes. "I love the legal work, it feels like home to me: working on small details and writing, the negotiation and the competition at court, this is it for me".



**S**eit Oktober des Vorjahres ist Philip Neubauer Junior Partner bei Fellner Wratzfeld & Partner Rechtsanwälte (fwp). Der Grazer wollte ursprünglich Richter werden, hat dann aber während seines Gerichtsjahres festgestellt, dass ihn der Beruf des Anwalts mehr fasziniert. „Es kamen für mich nur Wirtschaftskanzleien in Frage“, erzählt er. „Ich habe mich damals für fwp entschieden, weil sie mir das attraktivste Angebot gemacht haben“, schmunzelt er. „Im Nachhinein gesehen war das die beste Entscheidung für mich. Innerhalb kürzester Zeit führte ich selbstständig Verhandlungen, betreute eigenständig Causen und konnte nach meiner Zeit als Konzipient sofort als Anwalt einsteigen.“ Das Fachgebiet Arbeitsrecht hat es ihm dabei besonders angetan. „Ich führe sehr gerne Prozesse, das möchte ich keinesfalls missen“, ergänzt er. Seit 2009 ist er nun im Arbeitsrecht-Team von fwp-Partner Kurt Wratzfeld tätig.

Philip Neubauer has been junior partner at Fellner Wratzfeld & Partner Rechtsanwälte (fwp) since last October. The man from Graz had intended to become a judge, but during his court internship he came to realise that the occupation as judge stopped fascinating him. "I only considered corporate law firms," he recalls. "I opted for fwp back then, because they made the most attractive offer," he smiles. "In retrospect, this was the best decision for me. Within a short time, I conducted negotiations on my own, I took care of cases independently and was able to start as a lawyer right away". The field of labour law is especially appealing to him. "I like litigating, I do not want to miss this," he adds. Since 2009 he has been an active member of the labour law team headed by fwp partner Kurt Wratzfeld.



**D**as Fachgebiet von Partnerin Anna Mertinz bei KWR ist Arbeitsrecht, aber auch Datenschutzrecht und Vertragsrecht zählen zu ihren Kompetenzen. „Arbeitsrecht ist ein Gebiet, wo es neben den juristischen Herausforderungen auch stark um den Menschen geht“, erzählt sie. In ihrer Zeit bei Coca-Cola HBC hat sich die Anwältin auch die Mandantenseite sehr genau angesehen. Bei KWR arbeitet sie nun daran, ein Kompetenzzentrum für Arbeitsrecht zu etablieren; ihr Ziel ist es, ihren eigenen Bereich auszubauen. Sie findet arbeitsrechtliche Prozesse spannend und verhandelt gerne. „Es ist hier viel menschliches Feingefühl gefragt. Das macht mir Spaß“, sagt Mertinz. Oft vertritt sie Arbeitgeber, aber auch Arbeitnehmer, speziell Führungskräfte, stehen immer wieder auf ihrer Mandantenliste. Ihr Ansatz: „Ich möchte meine Klienten schon im Vorfeld beraten und konstruktive Lösungen finden, um dem Entstehen von langwierigen Prozessen entgegenzuwirken.“

The speciality of partner Anna Mertinz at KWR is labour law, but data protection law and contractual law are also part of her expertise. "Labour law is a field which is also about people, apart from the legal challenges," she claims. During her time at Coca Cola HBC, the lawyer became very familiar with the client side as well. At KWR she is currently occupied with establishing a competence centre for labour law, with expanding her own field. She finds litigation in the field of labour law exciting and likes to negotiate. "What you need here is a lot of human sensitivity, I really enjoy that," Mertinz says. In many instances, she represents employers, but also employees, particularly managerial staff, are amongst her clients now and again. Her approach: "I want to advise my clients already in the run-up phase and find constructive solutions in order to avoid lengthy legal proceedings."



**K**ollege Christoph Postl ist nach seiner Konzipientenzeit bei fwp und mit Auszeichnung abgeschlossener Anwaltsprüfung seit Anfang des Jahres Junior Partner. „Die rechtlichen Belange werden immer vielfältiger und übergreifender. Für mich ist es die richtige Berufswahl und ich möchte für unsere Mandanten qualitativ hochwertige Leistungen erbringen. Außerdem passt der Anwaltsberuf auch gut zu meiner Persönlichkeit“, erzählt er. Durch sein parallel abgeschlossenes Betriebswirtschaftsstudium haben sich Corporate sowie M&A als Spezialisierungen geradezu angeboten. „Ich wollte nicht in ein enges Spezialgebiet gedrängt werden“, sagt er und betreut heute große nationale und internationale Mandate gleichermaßen. Am Gericht ist er ebenfalls zu finden, denn auch bei M&A-Deals können im Nachhinein Dispute entstehen. „Es hat einen gewissen Reiz, vor Gericht zu stehen und zu verhandeln – ich freue mich, diese Gelegenheit bei fwp zu bekommen.“

After his time as a trainee lawyer at fwp and his lawyer exam passed with distinction, colleague Christoph Postl was named junior partner at the start of the year. "Legal interests are becoming increasingly diverse and extensive. To me, it is the right career choice, and I want to offer high quality services to our clients. Besides, being a lawyer matches my personality, too," he says. Given his business studies, which he completed simultaneously to his legal studies, Corporate and M&A seemed an obvious choice. "I did not want to be forced into a narrow specialised field," he says and today he is responsible for large national and international clients. He is also active at court, because M&A deals may also end up in litigation after their conclusion. "It is somehow appealing to be at court and negotiate – I am glad to have been given this opportunity at fwp".

MICHAELA STIPSITS ■

GRAF & PITKOWITZ  
RECHTSANWÄLTE GMBH

www.gpp.at

Challenge  
Accepted?

